

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

**Beitrag von „CDL“ vom 17. Februar 2021 10:32**

## Zitat von Lindbergh

Kleine "Sünden" sind wohl halb so schlimm und sollte hieraus eine Erkrankung entstehen, erhält der Betroffene in der Regel auch Unterstützung. Anders sieht es natürlich bei exzessivem und bewusstem "Sündigen" aus. Wer z.B. lange exzessiv raucht und alle Hilfsangebote in den Wind schlägt... Der muss einfach damit rechnen, dass irgendwann der Lungenkrebs kommt.

Und wer bewertet in deinem ethisch zweifelhaften Konstrukt, was eine "Sünde" ist und was nicht bzw. entscheidet welche "Sünde" einen noch unterstützenswert macht und bei welcher man ja mit Erkrankung X rechnen musste, weshalb das mit der Unterstützung anders aussieht?



Ich kenne einige Menschen, die viel rauchen, soll ich also z. B. meinem bald 70 jährigen, topfitten Vater (der radelt regelmäßig seine 30-40km, geht stundenlang Wandern und Klettern, macht jeden Morgen seine Liegestützen und Co.), sollte er je mal Lungenprobleme bekommen sagen, er hätte ja damit rechnen müssen, quasi "" "Ätsch, ich hab Asthma, mit mir hat man Mitgefühl wenn ich nicht schnaufen kann, du bekommst noch den verbalen Arschtritt obendrauf!" sagen? Denk doch wenigstens EINMAL nach über ethische Implikationen, ehe du so einen Unfug postest.